

INHALT

Einleitung	9
----------------------	---

A)
GLAUBEN IM VORFELD
DES CHRISTLICHEN GLAUBENS

I. »Glauben« im Sprachgebrauch und in der Erfahrungswelt	13
II. »Glauben« in der Welt des Religiösen und der Religionen	14
III. Zum Verhältnis von Glauben und Wissen	15

B)
GLAUBEN ALS GLAUBENSAKT
IN DER BIBEL

I. Glauben als Glaubensakt im Alten Testament . . .	19
1. Der Glaube Abrahams, des Vaters und Vorbildes aller Gläubigen (Gen 15, 1–9, Text 1)	21
2. Der Glaube Israels und seine Bedeutung nach Jesaja	26
a) »Jahwe glauben« als Gebot der geschichtlichen Stunde (Jes 7, 1–9, Text 2)	27
b) Gläubiges Vertrauen auf Jahwe, nicht auf Ägypten (Jes 31, 1–3, Text 3)	31

3. Das Bekenntnis gläubigen Vertrauens in den Psalmen	33
4. Die Ursünde des Unglaubens	38
II. Glauben als Glaubensakt im Neuen Testament . .	41
1. »Glauben« in der Botschaft des heiligen Paulus .	42
a) »Glauben« in Gal 3, 1–14 (Text 5)	43
b) »Glauben« in Röm 3, 21–4, 25 (Text 7)	45
2. »Glauben« in den Evangelien	47
a) »Glauben« in den synoptischen Evangelien .	48
b) »Glauben« im Johannesevangelium	51
III. Biblisches Glauben als »Tun«	55

C)

DIE GRUNDTHEMEN
DES BIBLISCHEN GLAUBENS

I. Das JAHWEH-Sein Gottes	63
II. Jahwe als »Schöpfer des Himmels und der Erde« .	68
III. Jahwe als Gott des »Bundes« und der Bundesgeschichte	73
1. Der »Bund« Jahwes mit Abraham als göttlicher Verheißungseid (Gen 15, 7–21, Text 24)	74
2. Der »Bund« Jahwes mit Israel (Ex 24, 1–11, Text 26)	77
3. Der »Neue Bund« nach Jer 31, 31–34 (Text 27) . .	79
4. Der endzeitliche »Ehe-Bund« Jahwes mit dem Jahwevolk (Hos 2, 18–25, Text 18)	80
IV. Die Kulmination der göttlichen Zuwendung in Jesus dem Christus	83
1. Die alttestamentliche Erwartung eines messianischen Heilbringers	85
a) Der »königliche« Heilsmittler	86
b) Der Jahwe-Knecht bei Deutero-Jesaja	89

c) Der »Menschensohn« von Dan 7,1–27 (Text 36)	91
2. Die neutestamentliche Botschaft von Jesus dem Christus als »Heil« und als »Heiland«	94
a) Jesu Botschaft von Gottes Herrschaft und Reich	96
b) Die Botschaft und der »Bote«	98
c) Jesu Tod, Auferweckung und Erhöhung . . .	100
aa) Der Christus ist »für« und zugleich »wegen« unserer Sünden gestorben	102
bb) Jesus der Christus ist von Gott nicht im Tode belassen, sondern auferweckt worden (in eine himmlische Existenz hinein)	103
cc) Jesus der Christus ist der »zur Rechten des Vaters Erhöhte«	105
d) Jesus Christus, der Sohn Gottes	107
V. Das Leben Gottes als eine dreieinige Lebensfülle .	113
1. Die alttestamentliche Vorbereitung der Botschaft vom dreieinigen Gott	114
2. Neutestamentliche Zeugnisse	117

SCHLUSSTEIL:
DIE ANFECHTUNGEN DES GLAUBENS
122

DIE HEILIGE SCHRIFT
ÜBER DEN GLAUBEN
131

Literatur	189
---------------------	-----